

Eine Arbeitsgruppe klärt jetzt die Standorte

WN
20.3.2013

HEMSBACH. Die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach zog Bilanz und bereitete die anstehenden Vorhaben vor. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde der Rückblick auf das Jahr 2012 kurzgefasst. Schwerpunktartig wurde aus diesem „Ruhejahr“ vor allem auf die Aktivitäten mit den Hemsbacher Grundschulen verwiesen. Die Vernetzung in der Metropolregion Rhein-Neckar und vorbereitende Kontakte mit den Künstlern für das Symposiumsjahr 2013 waren weitere Schwerpunkte. Schließlich wurde noch auf die Einladung der Künstler und die Auswahl der Symposiumsteilnehmer durch eine neutrale Auswahlkommission eingegangen.

Die Kassenprüfung durch Michael Brehm und Reinhard Kießner ergab einen lobenden Abschlussbericht. Entsprechend wurde die Entlastung der Kassenwartin Dr. Christiane Boschert einstimmig vorgenommen. Der vom 1. Vorsitzenden Jochen Lehmann vorgelegte Haushaltsentwurf wurde diskutiert; die Komplettierung der zugehörigen Finanzierung wurde erläutert. Schriftführerin Astrid König wies auf die zahlreichen Arbeiten an und mit der Homepage (www.kunstplatz-hemsbach.de) hin. Auf Basis dieser Berichte wurde der Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

Bei der Neuwahl des Vorstandes (außer Zweiten Vorsitzender Dr. Michel Spicka, der bereits satzungsge-

mäß im letzten Jahr wiedergewählt wurde) erklärte sich der Vorstand geschlossen zur Weiterarbeit bereit. Allerdings wurde Corinna Jung neu hinzugewählt, da Willi Kleinhubbert der im Jugendbereich bereits tätigen Kollegin das Amt einer Beirätin zur Verfügung stellte. Mit dieser Veränderung wurde das Vorstandsteam wieder gewählt. Neben den oben bereits erwähnten Mitgliedern nehmen Dr. Birgitta Brehm-Heuser und Andreas Bonk die Aufgabe weiterer Beiräte wahr. Der Dank an Willi Kleinhubbert wurde von ihm mit der Zusage erwidert, dass er gerne weiterhin aktiv im Verein mitwirken werde.

Für die Ausrichtung in die Zukunft sorgte dann Vizechef Dr. Mi-

chel Spicka, der noch einmal ausführlich und zusammenfassend die Auswahl der Künstler für das Skulpturen-Symposium 2013 und ihrer Entwürfe erläuterte. Dabei setzte er einen starken Akzent auf die jetzt kurzfristig anstehende Auswahl der künftigen Aufstellungsorte. Dafür hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die die Kriterien und die Vorbereitungen für das Zusammenbringen von Kunstwerk-Entwurf und Aufstellungsort zügig angehen wollen. Besonderes Augenmerk liegt dabei besonders auf dem Entwurf des französischen Gastes aus der Region Bray-sur-Seine. Der deutsch-französische Partnergedanke wird aber nicht erst im Umfeld des Symposiums aktiv. Viel-

mehr wird kurzfristig das Thema in einem Vortrag am kommenden Donnerstag aufgegriffen. Die Veranstaltung wird organisiert und durchgeführt durch die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein KunstPlatz und dem Partnerschaftsverein Hemsbach. Referentin Dr. Dorothee Höfert von der Kunsthalle Mannheim wird dabei über das Leben und Wirken von Camille Claudel (Lebensgefährtin von Auguste Rodin) berichten. *jl*

● Vortrag über die Bildhauerin Camille Caudel, von Dr. Dorothee Höfert, am morgigen Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr in der ehemaligen Synagoge Hemsbach, Eintritt: 7,50 Euro.